GIRLS Talent Club (GTC)

Im Schulalltag richtet sich die Aufmerksamkeit oft unbewusst auf lautes, meldefreudiges Verhalten – und das sind statistisch häufiger Jungen. Talentierte Mädchen bleiben dadurch leichter unentdeckt, nicht weil ihnen die Fähigkeiten fehlen, sondern weil sie anders auftreten:

- Sie melden sich seltener spontan und warten oft, bis sie sich ihrer Antwort ganz sicher sind.
- Gute Leistungen von Mädchen werden schnell als "durchschnittlich fleißig" statt als "besonders begabt" wahrgenommen.
- Auch unbewusst neigen Lehrkräfte manchmal dazu, technisches oder mathematisches Talent eher bei Jungen zu vermuten und zu fördern. Das kann dazu führen, dass besondere Begabung bei Mädchen später erkannt – oder ganz übersehen – wird.

In Kärnten erhalten aktuell 6 % Mädchen und 94 % Buben eine spezielle Begabtenförderung im Unterricht.

An dem begabungsfördernden Projekt „Werkstätten der BBF Kärnten“ nahmen im vergangenen Schuljahr 20 % Mädchen und 80 % Buben teil.

Um die Wahrnehmung von talentierten und begabten Mädchen im schulischen Kontext zu stärken, wurden seitens der Bildungsdirektion Kärnten folgende Maßnahmen konzipiert:

1. ***Lehrerfortbildung an der PHK*** *am 23.11.2026 von 14.00-17.15 Uhr online*

„BBF: Mädchen sind fleißig, Buben sind begabt? Geschlechtersensible Perspektiven auf Begabung im Schulalltag“, F4LWIPX001
Referentin: Sara Schönberg BA MA (EqualiZ)

Nachmeldungen sind über den Fortbildungskatalog der PHK möglich.

2. **Hilfestellung für die pädagogische Diagnostik:**

<u>Typische Anzeichen im Unterricht</u>

- Schnelles Erfassen neuer Konzepte, oft mit wenig Wiederholung
- Ungewöhnlich differenzierte oder kritische Fragen, die über den Stoff hinausgehen
- Großer Wortschatz, komplexe Satzstrukturen, ausgeprägtes Interesse an Ursache-Wirkung-Zusammenhängen
- Intensive, oft sehr spezifische Interessengebiete ("Expertenwissen" in einem Nischenthema)
- Hohe Frustrationstoleranz bei komplexen Aufgaben, aber schnelle Langeweile bei Routineaufgaben
- Ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, teils auch überdurchschnittliche emotionale Sensibilität

Wichtige Fallstricke

- Begabung zeigt sich nicht immer durch gute Noten – manche begabten Kinder wirken unterfordert, stören den Unterricht oder wirken "verträumt", weil sie nicht gefordert werden (sogenannte Underachiever)
- Mädchen zeigen Begabung oft anders als Jungen: häufiger zurückhaltend, perfektionistisch, passen sich eher an die Gruppe an, um nicht aufzufallen – dadurch werden sie in Studien nachweislich seltener als "begabt" erkannt und seltener gefördert
- Begabung ist nicht gleich Leistung: manche Schülerinnen zeigen ihr Potenzial nur in bestimmten Fächern oder unter bestimmten Bedingungen (z. B. bei freier Themenwahl)
- Kulturelle oder sozioökonomische Faktoren können Begabung verdecken (z. B. Sprachbarrieren, fehlende Förderung zuhause)

Lehrpersonen sollten bei der Identifikation von begabten Mädchen unbedingt mehrere Perspektiven einbeziehen (Schulleistungen, Beobachtungen, Peer-Befragung, iKMplus, Checklisten, etc.

Den Nominierungsbogen mit Checkliste finden Sie zum Downloaden unter Pkt. 7 auf Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) , Bildungsdirektion für Kärnten

3. GIRLS Talent Club (GTC):

Lehrer:innen können begabte und talentierte Schülerinnen der 2. - 8. Schulstufe (VS, MS, AHS) mittels Nominierungsbogen für außerschulische Talentekurse bei der Koordinationsstelle der BBF Kärnten melden.

Nominierungsbogen an folgende Mailadresse schicken:

Bezirk SP, VI: MMag. Ida Bacher ida.bacher@beratung.ksn.at

Bezirk HE, VL, FE, SV: Verena Ruehs BEd MEd verena.ruehs@beratung.ksn.at

Bezirk K, KL, VK, WO: Marianne Kriegl-Pernjak BEd MEd marianne.kriegl-pernjak@beratung.ksn.at

Nach Sichtung der Empfehlung erhalten die Eltern Informationen zum genauen Anmeldeprozedere im elektronischen Anmeldetool von der zuständigen Pädagogischen Beraterin.

Die Kurse des GTC sind kostenfrei für Schülerinnen.

Es werden Kurse in Sprache (Deutsch, Englisch), Philosophie, Mathematik, Chemie, Finanzen/Wirtschaft, Physik u.v.m. angeboten.

Das Programm finden Sie auf https://bbfk.aau.at/ unter GIRLS Talent Club.

Falls die Schülerinnen auch an dem Projekt „Werkstätten der BBF Kärnten“ teilnehmen möchten, gelten die bisherigen Kriterien für die Aufnahme, siehe Pkt. 4 auf der Homepage der Bildungsdirektion Kärnten Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) , Bildungsdirektion für Kärnten

Unterscheidung:

Kurse des GTC: Teilnahme durch Lehrer:innen-Nomination möglich.

Kurse der Werkstätten: Teilnahme nur mit Empfehlung durch eine Beraterin der Koost BBF (Bedarfsmeldung), der Schulpsychologie oder durch Nomination einer AHS-Lehrperson möglich.

Die Kurse sind für die Teilnehmerinnen kostenlos. Dies wird durch die **Kooperationspartner** ermöglicht.